

## Unterstützung für soziale Initiativen

### Ärztegenossenschaft übergibt Spenden

von Rike Werner

**Marburg.** Die Ärztegenossenschaft „Prima“ übergab jüngst Spenden in Höhe von jeweils 2 000 Euro an das St. Elisabeth-Hospiz Marburg und die Asylbegleitung Mittelhessen. „Das sind beides Gruppierungen, die sich selber nicht helfen können“, sagte Dr. Hartmut Hesse, aus dem Vorstand von „Prima“. „Wir jedoch sind in einer Position, wo wir das können“, führte der Facharzt bei der Spendenübergabe weiter aus.

Die Spende kommt jährlich aus den Mitgliederbeiträgen für „Prima“ zusammen. Bei der Generalversammlung der Mitglieder wurde einstimmig beschlossen, wem sie übergeben wird.

Das St. Elisabeth-Hospiz wolle die Spende in den Unterhalt des Hospizfahrzeuges fließen lassen, erklärte Eberhard Fuchs von der Hospizleitung.

„Ich kann mich für die Spende nur bedanken, bei allen Beteiligten“, betonte Fuchs.

Als ehrenamtlicher Verein ist die Asylbegleitung Mittelhessen ebenfalls auf Spenden angewiesen. „Wir werden den Betrag für Anwaltskosten, Familienzusammenführungen und Materialien für den Deutschunterricht verwenden“, erzählte Benjamin Edinger, der stellvertretende Vorsitzende der Asylbegleitung.

Der Name von „Prima“ steht für den Leitgedanken „Prävention in Marburg“ – die Genossenschaft ist ein fachübergreifender Zusammenschluss von 172 Haus- und Fachärzten der Region.

Die Genossenschaft zählt 277 Mitglieder, die unter anderem die gemeinsame Interessenvertretung gegenüber den Krankenkassen und anderen Organisationen im Gesundheitswesen zum Ziel haben.



Dr. Dorothee Sundermeyer (links) und Dr. Joachim Cassener (rechts) überreichten die Spenden an Benjamin Edinger (von links) und Eberhard Fuchs.

Foto: Rike Werner